



Pressesprecher: Uwe Baumgart
Anschrift: Gerikestraße 104
39340 Haldensleben
Telefon: +49 3904 7240-1204
Telefax: +49 3904 7240-1270
E-Mail: pressestelle@boerdekreis.de

Mitteilungsnummer: 082

Datum: 2. Juli 2013

Durch Mückenstiche sind allergische Reaktionen möglich

Amtsärztin Dr. Eugenie Kontzog empfiehlt Individualmaßnahmen

Im Zusammenhang mit den von der Überflutung betroffenen Gebieten im Einzugsbereich der Ohre und der Elbe wird im Augenblick in der Nähe der noch immer feuchten Region ein verstärktes Auftreten von Mücken beobachtet.



„Mückenstiche können allergische Reaktionen verursachen“, erklärt Dr. Eugenie Kontzog, Amtsärztin beim Landkreis Börde. Sie empfiehlt, „in diesem Fall sowie bei sekundärer Infektion der Stichstelle den Haus- oder Hautarzt aufzusuchen.“

Dr. Kontzog sagt, „dass eine Übertragung von Krankheitserregern durch die hier vorherrschenden Mückenarten eigentlich nicht bekannt ist.“ Dennoch empfiehlt der Fachdienst Gesundheit des Landkreises Börde nicht nur während der sogenannten „Mückenplage nach der Flut“, sondern den gesamten Sommer über durch Individualmaßnahmen eine geeignete Vorsorge zu treffen.

Dazu gehören neben dem regelmäßigen Duschen und dem sorgfältigen Abtrocknen der Haut auch das Auftragen von insektenabwehrenden Mitteln an unbedeckten Hautstellen. „Man sollte auch versuchen, helle Kleidung zu tragen sowie Fenster- und Türöffnungen durch Gaze zu schützen. „Besonders wichtig“, so Kontzog, „ist das Auftragen juckreizlindernder und desinfizierender Mittel nach einem bereits erfolgten Mückenstich.“